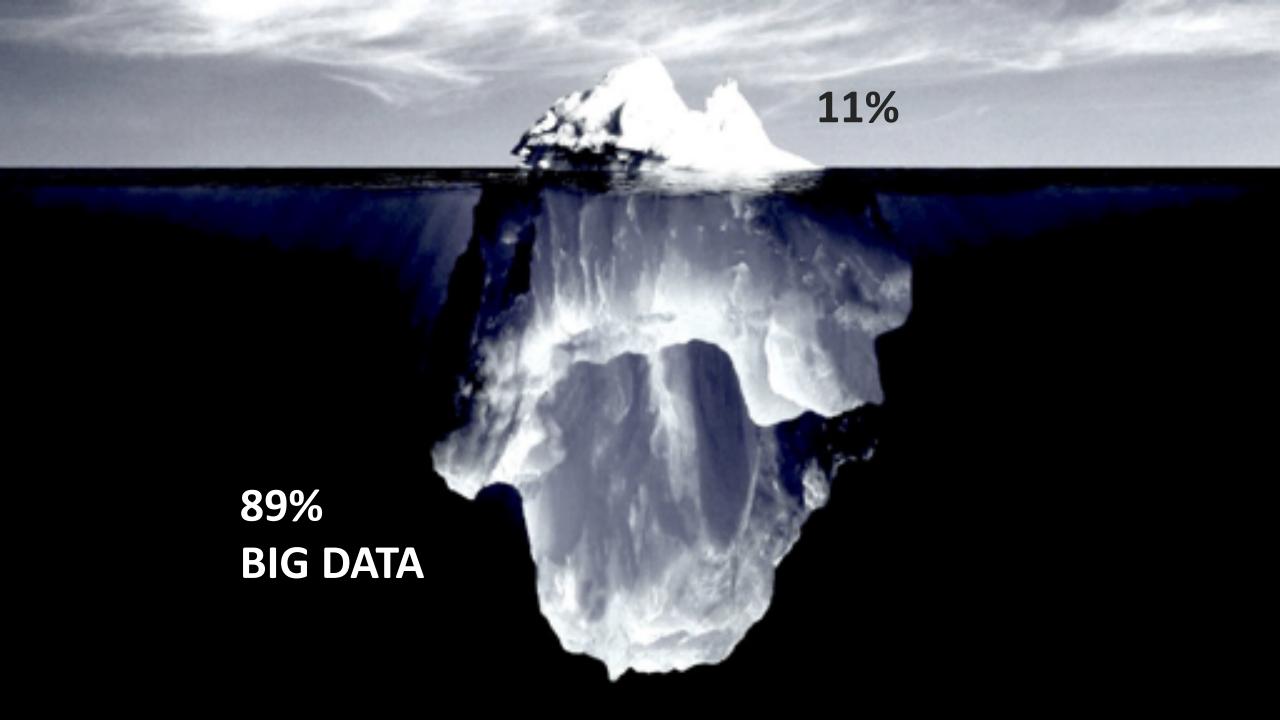
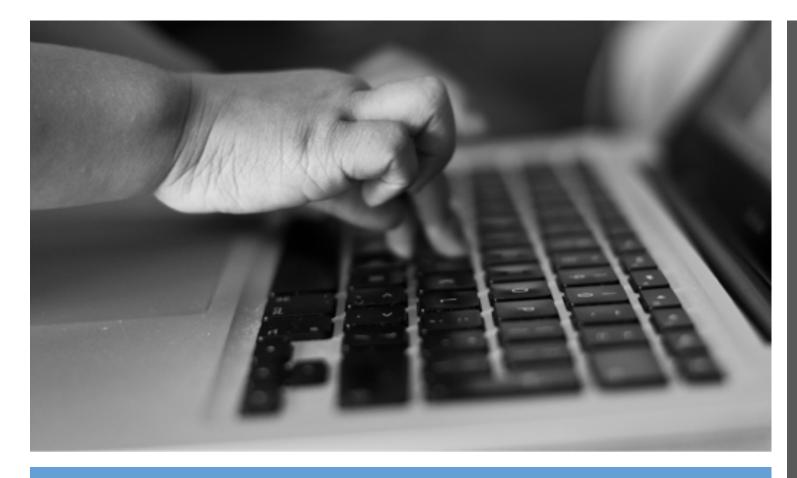
MEDIENKONZEPT





http://home.hans-sachs-grundschule.de





ERWARTUNGSHALTUNGEN

- benutzt digitale Medien, um seinen Lernprozess zu verbessern
- kann mit wechselnden Medien umgehen
- handelt respektvoll in der Online- Kommunikation
- wählt den richtigen Kommunikationskanal aus
- schützt seine privaten Informationen
- geht zeitbewusst mit Medien um
- klaut oder beschädigt keine digitale Arbeit von anderen

VERANKERUNG IM LEHRPLAN PLUS 2013

Schülerinnen und Schüler erwerben im Rahmen der schulischen Medienbildung Kenntnisse und Fertigkeiten, um sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortungsvoll in einer multimedial geprägten Gesellschaft zu handeln.

Sie analysieren und bewerten Vorzüge und Gefahren von Medien und nutzen diese bewusst und reflektiert für private und schulische Zwecke. Insbesondere wägen sie kriteriengeleitet ihren Umgang mit sozialen Netzwerken ab.

- LEHRKRAFT IST WISSENDE,
 SCHÜLER/IN IST LERNENDER
- SYSTEMATISCHE LEHRGÄNGE, SCHULBÜCHER
- ISOLIERTES WISSEN, BESTIMMTER ORT, BESTIMMTE ZEIT
- VORGEGEBENE DENKPFADE, VORGEGEBENE LÖSUNGEN, VORGEGEBENER SINN
- ROLLENWECHSEL ZWISCHEN LERNENDEN UND LEHRENDEN
- FORSCHEN, SPIELEN, EXPERIMENTIEREN
- VERNETZTES WISSEN, LERNEN IST IMMER UND ÜBERALL MÖGLICH
- PERSONALISIERUNG, ERGEBNISOFFENHEIT, SELBST GEBILDETER SINN

UNSERE LEITZIELE

Wir erziehen Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollem und kritischen Mediengebrauch.

Wir fördern regelmäßig und aufeinander aufbauend die instrumentellen Fertigkeiten an digitalen Medien.

Wir arbeiten anschaulich und effektiv durch gezielten Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

Wir nutzen verschiedene Medien zur selbstständigen Informationsbeschaffung und reflektieren mit den Schülerinnen und Schülern deren Vor- und Nachteile.

Wir fördern den individuellen Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler durch den passgenauen Einsatz von Lernprogrammen.

Wir leiten die Kinder dazu an, mit Hilfe von digitalen Medien eigenverantwortlich zu kommunizieren.

UNSER MEDIENCURRICULUM

Fünf Kompetenzbereiche mit Ideen und Hinweisen zur Umsetzung

#1 BEDIENEN & ANWENDEN

Wir fördern regelmäßig und aufeinander aufbauend die instrumentellen Fertigkeiten an digitalen Medien.

Übergeordnete Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bedienen wechselnde Medien und wenden diese an.

BEDIENEN UND ANWENDEN IM UNTERRICHT	1	2	3	4
Regeln im Umgang mit Medien erarbeiten und beachten				
Schutz und Pflege / Stromversorgung / Handhabung				
verschiedene Medien benennen und ihnen primäre Merkmale zuordnen				
Smartphone: besonders geeignet für SMS, Fotos und Recherche / bedingt geeignet für Mails / sehr portabel				
Tablet: besonders geeignet für Recherche und Präsentieren / bedingt geeignet für Mails und Fotos / portabel				
Laptop/PC: besonders geeignet für Recherche und Mail (bessere Tastatur) / bedingt geeignet für Präsentieren / nicht oder schwerer portabel				
die wichtigsten Teile der digitalen Medien benennen und bedienen				
An- und Aus-Schalter / Home-Button / Lautstärkeregler, Lautsprecher und Mikrofon / Bildschirm bzw. Touch-Bildschirm / Tastatur, Maus / Drucker / App bzw. Programm / Ladekabel / WLAN / Bluetooth / USB-Stick / Beamer / Adapter				
den Sinn und die Bedienung ausgewählter Work-Flows verstehen				
das Gerät anschalten, ein Programm öffnen und die Tastatur bedienen				
Fotos oder Videos erstellen				
eine Verbindung zum Netzwerk herstellen				

Medienkonzept GS Hans-Sachs Stand Februar 2020

KOMPETENZERWERB

- → Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien von Medien zur Bewältigung neuer Herausforderungen einsetzen
- Medien sach- und zielorientiert handhaben
- → Probleme insbesondere in der Medienhandhabung identifizieren
- → Eigene Kompetenzen im Umgang mit Medien zur Optimierung entwickeln

IDEEN UND HINWEISE ZUR UMSETZUNG

- Der Tablet-Führerschein (der auch für den Unterricht mit schülereigenen Geräten zu großen Teilen eingesetzt werden kann) geht ausführlich auf
 die vorwiegend instrumentellen Fähigkeiten von "bedienen & anwenden" ein. So kann ein Großteil dieses Bereichs in einer Doppelstunde
 erarbeitet werden und auf diese Weise die Grundlage für die eigentliche und sinnvolle Arbeit mit Medien geschaffen werden. Es hat sich als
 sinnvoll erwiesen, hierfür 3/4-Klassen mit 1/2-Klassen kooperieren zu lassen. Jede Kleingruppe (z.B. ein/e Drittklässler/innen und ein/e
 Zweitklässler/in) bekommt einen eigenen und vollständigen Tablet-Führerschein, anhand dessen der "große" Schüler den "kleinen" Schüler bei
 der Durchführung nach dem Prinzip "Lernen durch Lehren" unterstützt.
- Zudem demonstrieren erfahrende Kinder am interaktiven Whiteboard und der Dokumentenkamera ein Aufgabenformat. Nach dem Lernen durch Lehren können die Kinder an den Ipads in PA diese Formate üben. Das Zeigen und die Diskussion individueller Lösungswege ist durch die Dokumentenkamera anzuschließen.
- Durch die Bedienung eines Mediums wird jedes Kind genauso wie jeder Erwachsene eigene Strategien zur Handhabung und Optimierung entwickeln. Nicht für jeden Menschen ist der gleiche Weg von Vorteil, weshalb wir jedem Kind vielfältige Möglichkeiten anbieten, eigene Wege auszuprobieren.

KOMPETENZBEREICHE

#1 BEDIENEN & ANWENDEN

#2 INFORMIEREN & RECHERCHIEREN

#3 PRODUZIEREN & PRÄSENTIEREN

#4 ANALYSIEREN & REFLEKTIEREN

#5 KOMMUNIZIEREN & KOOPERIEREN



#3 PRODUZIEREN & PRÄSENTIEREN

Durch den sinnvollen Einsatz digitaler Medien im Unterricht unterstützen wir die Kinder individuell beim gezielten Arbeiten und Gestalten.

Übergeordnete Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erstellen Medienprodukte unter Berücksichtigung von Gestaltungskriterien und Wirkungsabsichten.

Übergeordnete Kompetenz: Die Schülerinne	Wirkungsabsichten.	1	2	3	4
RODUZIEREN & PRÄSENTIEREN IM UNTERRICH	- Т				
rbeiten und gestalten mit digitalen Medien					
ein Dokument erstellen (z.B. im Rahmen des Then	mas "Brief" im Deutschunterricht)				
eine Keynote-Präsentation erstellen					
eine Pechakucha-Präsentation erstellen					
eine book-creator-Präsentation erstellen					
ein Erklärvideo selbst erstellen (z.B. für das Flipp	ed Classroom)				
Gestaltungskriterien bei selbst erstellten Fotos o	oder Videos beachten				
tionen sinnvoll und gezielt	zur Präsentation einsetzen				
List recommelten Information auf Stichpunkte re	eduzieren, um sie für den Vortrag embetzer				
gezielt auswählen, welche Information auf einer	r Präsentations-Folie Sinn macht				
Quellen angeben und somit die Arbeit anderer	r würdigen				

DIE LESESUCHT IST EINE UNMÄßIGE BEGIERDE, SEINEN EIGENEN UNTHÄTIGEN GEIST MIT DEN EINBILDUNGEN UND VORSTELLUNGEN ANDERER AUS DEREN SCHRIFTEN

VORÜBERGEHEND ZU VERGNÜGEN. MAN LIESET NICHT, UM SICH

MIT KENNTNISSEN ZU BEREICHERN, SONDERN UM ZU LESEN;

MAN LIESET DAS WAHRE UND DAS FALSCHE PRÜFUNGSLOS DURCHEINANDER; OHNE WIßBEGIER; SONDERN MIT NEUGIER.



DIE ONLINESUCHT IST EINE UNMÄßIGE BEGIERDE, SEINEN EIGENEN UNTHÄTIGEN GEIST MIT DEN EINBILDUNGEN UND VORSTELLUNGEN ANDERER AUS DEREN WEBSITES

VORÜBERGEHEND ZU VERGNÜGEN. MAN SURFT NICHT, UM SICH

MIT KENNTNISSEN ZU BEREICHERN, SONDERN UM ZU SURFEN;

MAN SURFT DAS WAHRE UND DAS FALSCHE PRÜFUNGSLOS DURCHEINANDER; OHNE WIßBEGIER; SONDERN MIT NEUGIER.

